

Kölliken

Schulort:	Kölliken	Kanton 1799:	Aargau	Ort/Herrschaft 1750:	Bern
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Zofingen	Kanton 2015:	Aargau
		Agentschaft 1799:	Kölliken	Gemeinde 2015:	Kölliken
		Kirchgemeinde 1799:	Kölliken		
Standort:	Staatsarchiv Aargau, HA 9131, fol. 9-11				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 2102: Kölliken, [http://www.stapferenquete.ch/db/2102].				
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Kölliken (Niedere Schule, reformiert)				

Kirch-Gemeinde Kölliken
Schule zu Kölliken

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Kölliken
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Ein dorf
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Eine eigene Gemeinde.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Kirch-Gemeinde Kölliken
I.1.d	In welchem Distrikt?	
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	distrikt zofingen. Kanton Aargau
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	die zu dieser Schule gehörigen Häußer. ligen in dem Umfang einer halben Stunde
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Kölliken das dorf, 1/4tel Stund 92 Häußer. Knaben 86 Mädchen 91: Kinder 177. Wolfgruben 1/2 Stund 12 dit Knaben 18. Mädchen 7: Kinder 25
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	Habermuß hoof 1/2 Stund 6 dit. Knaben 7. Mädchen 5: Kinder 12. Ägerten 1/2 Stund. 11 dit Knaben 6. Mädchen 6. Kinder 12
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	Schorrütjh. 1/2 Stund. 3 dit Knaben 4 Mädchen 4. Kinder 8. Kinder 234
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Entfelden, Muhen, Holzicken, Jede eine halbe Stunde Schöffthland. Safenwyl.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	Ürkheim. Jede eine Stunde
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Ja. In vier Claßen. die so die buchstaben kennen lernen. die Buchstabierenden. die so lesen und auswendig lernen. die so alle Letzgen lernen auch schreiben

II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Buchstabieren. Syllabieren. Lesen, Singen. schreiben und die ersten anfänge deß Religions Unterricht
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Ja, die Sommerschule kan kaum gerechnet werden, indem sie nur am donnerstag vormittag gehalten, und selten besucht wird die Winter-Schule, fangt mit dem ersten Wintermonath an und endet sich mit dem <i>Examen</i> , um das Oster Fest.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Nahmenbüchlin, Heidelberger, Psalmbücher, Festlieder Kernsprüche, Hübners Kinderbibel
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	der Schulmeister schreibt Seine eigene Schrifft vor
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Im Winter 6 Stunden, 3 vor 3 Nachmittag, außert am Samstag nur 3 Stunden am vormittag

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	[[Seite 2] der Ober-Amtsmann bestätigte, den von dem Pfarrer und den vorgesetzten, vorgeschlagenen, nach vorher gegangenen <i>Examen</i>
III.11.b	Auf welche Weise?	
III.11.c	Wie heißt er?	der Obere. Joh. Jacob Boßart, von Kölliken. 39 Jahr alt
III.11.d	Wo ist er her?	der Untere Rudolf Matter, von Kölliken. 33 Jahr alt
III.11.e	Wie alt?	
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Er hat 5 Kinder. 3 Knaben, 2 Mädchen, der Boßart der Matter ist noch unverheyrahet
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	Beyde Lehrer: seit dem Weinmonath 1797
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Immer in Kölliken. Er ist ein Schuster
III.11.i	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Boßart blaset die Posaune. Matter den zincken, beym gesang in der Kirche. müssen abwechselnd mit dem Schulmeister von Safenwyl, vor dem Morgen Gottesdienst und während der Communion, in der Bibel lesen
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Überhaupt 234 Kinder
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Knaben 121: Mädchen 113: diß ist aber die höchste Zahl. und kommen, außert am <i>Examen</i> . nie alle zugleich in die Schule, sondren <i>ordinari</i> nur etwann 70 Knaben, und etann 65 Mädchen auf einmahl
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Schul Fond ist keiner vorhanden, auch kein Schulgelt eingeführt
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Schul Fond ist keiner vorhanden, auch kein Schulgelt eingeführt
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	das Schulhauß ist ein Schaub Hauß, sehr alt, gebrechlich und klein es sind noch zwey Haußhaltungen darinn. die gl. 10. zins zahlen von denen darinn befindlichen zwey Schulstuben, ist die Einte für die Unterweisungen geordnet. die andere für 234
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	Kinder viel zu klein. es wäre sehr zu wünschen, daß ein beßeres. und nur für die Schule bestimmtes gebäude, zu erhalten wäre der Kirchmeyer besorgte biß dahin die <i>reparationen</i>
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Jedem-Lehrer an Geld Jedem Lehrer. gl. 35 an Getreide Jedem — 8 viertel dinckel, 8 viertel Haber. von hiezu bestimmten Bodenzinß das Sie nun nicht mehr erhalten an Wein keinen an Holz keines. aus dem Kirchen-Guth gl. 10 aus dem Gemeinds guth. durch den Sekelmeister gl. 20 von dem Miethzinß deß Schulhauses. Jeder gl. 5 Wann aber der Einte Schulmeister, die geringe Wohnung im Schulhauß Selbst nutzen will, so muß Er dem Anderen jährlich 5 gl. geben
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers
Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort Staatsarchiv Aargau
Signatur HA 9131, fol. 9-11
Briefkopf Kirch-Gemeinde Kölliken
Schule zu Kölliken
Transkriptionsdatum 27.06.2013
Datum des Schreibens
Faksimile 2102HA_9131_fol_9-11.pdf
Ist Quelle original? Nein
Verfasser Name
Verfasser Vorname
Vom Lehrer verfasst? Nein
Randnotiz
Kommentar öffentlich

Ort

Name	Kölliken				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Aargau	Kanton 1780	Bern
Ortskategorie		Distrikt 1799	Zofingen	Kanton 2015	Aargau
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799	Kölliken	Amt 2000	Zofingen
Ist Schulort?	Nein	Kirchgemeinde 1799	Kölliken	Gemeinde 2015	Kölliken
Höhenlage	431	Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	644260				
Geo. Länge	242900				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Kölliken (ID: 2814)

Schultypus:
Besondere Merkmale:
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		3 - 6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 5132)

Name: Bossert
Vorname: Johann Jacob

Weitere Informationen

Alter: 39
Geschlecht: Mann
Zivilstand: verheiratet
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 5
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Kölliken
Konfession: reformiert
Im Ort seit: 2 Jahren
Lehrer seit: 2 Jahren
Erstberuf: Schuster
Zusatzberuf: Vorsänger

Lehrer (ID: 5135)

Name: Matter
Vorname: Rudolf

Weitere Informationen

Alter: 33
Geschlecht: Mann
Zivilstand: ledig
Hat er eine Familie? Nein
Anzahl Kinder:
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Kölliken
Konfession: reformiert
Im Ort seit: 2 Jahren
Lehrer seit: 2 Jahren
Erstberuf: Keine Angaben
Zusatzberuf: Vorsänger

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Ja
Art der Klasseneinteilung: Pensienklasse
Klassenanzahl: 4
Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		121
Mädchen		113
Kinder		234
Kinder pro Jahr		
Kommentar		